

Liebe Eltern,

das Schuljahr 2012/2013 geht in Kürze zu Ende. Bei jedem Schüler, den wir im Rahmen des Gemeinsamen Unterrichts betreuen, steht die jährliche Überprüfung des sonderpädagogischen Förderbedarfs an. Im Gespräch mit den Kollegen der allgemeinen Schule und mit den Eltern überlegen wir, ob die begleitende Betreuung durch eine Lehrkraft der Münsterlandschule im nächsten Schuljahr fortgesetzt oder beendet werden soll: ***Gibt es weiterhin Förder- oder Beratungsziele im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation?***

Es zeigt sich immer wieder, dass das Gelingen der Integration und ganz besonders deren Weiterentwicklung zur Inklusion im Sinne einer uneingeschränkten Teilhabe an schulischen Lebens- und Lernsituationen von vielen Bedingungen abhängig ist:

Die Klassen- und Fachlehrer sowie die Schulleitung der allgemeinen Schule, die Mitschüler, die Eltern und der hörgeschädigte Schüler selber müssen ihren Beitrag dazu leisten.

Hier sind natürlich auch die **Schulträger** gefragt, die für die Bereitstellung finanzieller Mittel z.B. für die Verbesserung der Raumakustik zuständig sind.

Vor einer Beendigung der begleitenden Betreuung achten wir darauf, dass

- alle Beteiligten über die Hörschädigung und ihre möglichen Auswirkungen umfassend informiert sind,
- bei Bedarf ein individueller Nachteilsausgleich gewährt wird und der hörgeschädigte Schüler dadurch annähernd vergleichbare Lernbedingungen mit seinen hörenden Mitschülern erhält und
- der hörgeschädigte Schüler ausreichende Strategien zur Kompensation von Hör- und Sprachverständnisleistungen kennt.

Häufig wird die Möglichkeit genutzt, die begleitende Betreuung zunächst probeweise für ein halbes Jahr zu beenden, um dann über eine endgültige Beendigung oder eine Wiederaufnahme zu entscheiden, wobei natürlich auch innerhalb dieser Zeit eine Wiederaufnahme möglich ist.

Es ist wichtig zu wissen, dass

- der Anspruch auf Nachteilsausgleich unabhängig vom sonderpädagogischen Förderbedarf besteht,
- eine Beratung durch die Münsterlandschule auch nach einer endgültigen Beendigung weiterhin möglich ist, wenn sich Probleme ergeben, und
- der sonderpädagogische Förderbedarf zu einem späteren Zeitpunkt erneut überprüft werden kann.

Im Rahmen unserer Arbeit versuchen wir ***den hörgeschädigten Schüler so stark zu machen, dass er als Experte seiner Behinderung für seine besonderen Bedürfnisse in zunehmendem Maße selber eintritt.*** Da wir auch den Kontakt mit anderen GU-Schülern für die ***Identitätsentwicklung*** des Schülers sehr wichtig finden, freuen wir uns über zahlreiche Anmeldungen zu unserem zweiten Begegnungstag für GU-Schüler in der Münsterlandschule, zu dem wir Schüler der Klassen 4 bis 6 eingeladen haben. Sie können an diesem Tag Bekannte wiedersehen und neue Freunde finden, zusammen in der nahe gelegenen Kletterhalle klettern, sich austauschen und einfach Spaß haben. Auch Schüler der Münsterlandschule, die nach der Klasse 4 in den Gemeinsamen Unterricht wechseln werden, können teilnehmen.

Auf der folgenden Seite lesen Sie die Wünsche eines Grundschülers und seiner Lehrerin im Zusammenhang mit der Beendigung seiner begleitenden Betreuung, die zeigen, dass Integration bzw. Inklusion am besten im gemeinsamen Bemühen gelingen kann. Anschließend finden Sie einen kurzen Fragebogen, den Sie im Blick auf das nächste Schuljahr zusammen mit Ihrem Kind durchgehen und ergänzen können.

Schöne, erholsame Sommerferien wünscht Ihnen

Ihr GU-Team der Münsterlandschule

Meine Wünsche an Frau H. und meine Mitschüler:

- ... dass manche Kinder weniger quatschen sollen.
- ... dass Frau H. an meine FM-Anlage denkt, wenn ich sie daran erinnere.
- Im Nebenraum soll das Fenster zur Klasse fest zu sein, da sonst noch der Lärm zu hören ist.
- Ich möchte gerne einen ruhigen Tischnachbarn, z.B. M. oder L.
- Man soll den anderen ausreden lassen und nicht reinquatschen.

Noah

Meine Wünsche an Noah:

- ... dass du mich noch viel öfter an die FM-Anlage und auch an das Ein- und Ausschalten der FM-Anlage erinnerst,
- ... dass du mir sagst, wenn deine Tischnachbarn zu unruhig oder zu laut für dich sind und du einen anderen Sitzplatz brauchst,
- ... dass du dich meldest, wenn es in der Klasse zu laut ist oder es zu viele Störgeräusche gibt
- ... dass du von selbst in den ruhigeren Gruppenraum gehst, um besser arbeiten zu können,
- ... dass du fragst, wenn du nicht ganz sicher bist, ob du alles richtig verstanden hast,
- ... dass wir zusammen einen Assistenten aussuchen, der uns hilft unsere Wünsche zu erfüllen.

Dann schaffen wir das bestimmt!!! ☺

Frau H.

Gesammelte Wünsche von GU-Schülern an ihre Eltern zum Ankreuzen und Ergänzen:

- Mama/Papa nimmt sich Zeit und hilft bei Problemen, hört zu und gibt Rat, spricht mit den Lehrern oder dem GU-Lehrer z.B. bei sozialen Problemen.
- Wir schauen zusammen in die Hefte.
- Mama/Papa geht zu den Elternabenden.
- Wenn das Thema bekannt ist, arbeiten wir vor.
- Mama/Papa ist stolz auf mich und lobt mich.
- Mama/Papa ermutigt (z.B. „Du schaffst das.“)
- Mama/Papa gestaltet Lernumgebung in der Wohnung (Merkzettel an verschiedenen Stellen).
- Mama/Papa hilft mir an meine FM-Anlage und neue Batterien zu denken.
- Mama/Papa hilft mir meine Hörgeräte und Ohrpasstücke sorgfältig zu pflegen.
- Mama/Papa hilft mir meine Schulsachen immer vollständig und einsatzbereit (z.B. angespitzte Stifte) dabeizuhaben, damit ich mich gut auf den Unterricht konzentrieren kann.
- _____
- _____
- _____